



### Steuer Bekanntgabe

*"Nichts ist sicher außer dem Dunklen Engel und dem Steuereintreiber."*

Wahrlich, wir die sich um die schwerwiegenden Belange der königlichen Finanzen kümmern, begrüßen die Gelegenheit, den Bürgern etwas aus unserer Sicht der Dingen zu berichten.

Es fällt mir und meinem sehr unzureichenden Stab zu, den Staatsschatz zu füllen, um den sich all die anderen Männer des Statthalters darum streiten, wie er am besten ausgegeben werden sollte. Da das Geld immer leichter auszugeben ist als einzunehmen, müssen wir das ausgleichen, indem wir ganz erfinderische, neuartige Wege gehen müssen, um die Finanzen wieder aufzufüllen.

Was ist das für eine neue Steuer diesen Monat? Wir erheben Gebühren für Stände auf bestimmten Brücken und Straßen. Wie hoch sind die Gebühren? Eine geringe Kleinigkeit. Kaum genug, um die Unkosten zu decken. Eine Person zu Fuß zahlt 1 Stern genau wie ein Tier oder ein Handkarren, während ein Ochsenkarren oder Streitwagen 2 Sterne kostet. Natürlich addiert sich alles auf.

*"Ein starkes Schwert und ein voller Geldbeutel - dieses lässt ein Königreich gedeihen."*

Ihre Exzellenz, Terri Steinherz, Kanzlerin für Finanzen, treue Beamtin seiner Lordschaft Severen Navalant von Kesselstadt.

# Der Schmelztiegel



## Steuererhöhungen bestätigt

Gerüchte über geplante Steuererhöhungen scheinen sich zu bewahrheiten (siehe Seitenkasten). "Leider ist eine bescheidene Steuerzunahme unvermeidlich," erklärte ihre Exzellenz Kanzlerin für Finanzen Steinherz. "Es ist keine Steuererhöhung im eigentlichen Sinne, eher eine neuartige Steuer, die nur Reisende zu und von anderen Städten beeinflussen wird. Ein kleines Opfer für Stärke und Wohlstand unserer Stadt."

Gemäß Lordkommandant Skellerang ist die Steuererhöhung notwendig, um die größere Anzahl von Patrouillen, die die Sicherheit auf der Straße nach Tashluta aufrecht erhalten, zu finanzieren. „Gute Soldaten arbeiten nicht nur für einige wenige Sterne.“ erklärte der Kommandant.

---

## Das Flutfest ist da

Das Flutfest ist in vollem Gange. Die Wettbewerbe laufen, und die Bürger sind am Feiern. Allerdings wird die Stimmung etwas getrübt, da es mittlerweile seit 3 Tagen durchregnet. Alles flüchtet in die Tavernen und Zelte. Nur die Wettbewerbe, die zwingend draußen stattfinden müssen, werden noch außerhalb von Überdachungen fortgeführt. Zeitgleich steigt der Wasserspiegel des Kratersees weiter an. Wenn nicht bald der Regen aufhört oder die Kirchen die Kontrolle über das Wasser übernehmen, werden die ersten Keller und dann die ersten Häuser voll laufen. Aus sicherer Quelle wurde uns zugetragen, dass die Zauberstecken, die die Wasserkontrolle ermöglichen, gestohlen wurden. Man sei aber den Tätern bereits auf der Spur. Wer Hinweise hat, wo sich die Stäbe befinden könnten, melde sich bei Jenya Urikas, der amtierenden Hohepriesterin des Helm-Tempels.

---

## Hohepriester Delesharn ermordet

Der Hohepriester des Helm-Tempels, Sarcem Delesharn, ist vor wenigen Tagen einem Überfall zum Opfer gefallen. Eine Bande, die sich als Ebenholztriade bezeichnet, hatte sich als Ziel ihrer Unternehmungen das bekannte Gasthaus „Zum Glücklichen Affen“ ausgesucht, in dem seine Gnaden abgestiegen war. „Es war furchtbar. Er hat sich geopfert, um uns zu schützen. Ihm verdanke ich, dass ich noch am Leben bin.“, sagte Shensen Tesseril, die Besitzerin des Gasthauses. Ob sie an den Ort des Verbrechens noch einmal zurückkehren und das Gasthaus wieder eröffnen wird, konnte sie noch nicht sagen.

---

## Besessenheit in Rotklamm

Alek Tercival, ein Paladin des Helm, hat für einige Tage die Stadt verlassen. Verlässlichen Quellen zu Folge reist er nach Rotklamm, um sich um eine Frau zu kümmern, die von einem Dämon besessen ist.